

# Ältere Lehrer an der Schule

Beitrag von „Meike.“ vom 9. Februar 2014 14:30

Ich fürchte, du bist es der nix kapiert hat, geehrter Elternschreck!

Ich bagatellisiere gar nix. Ich weiß, dass die Arbeit der Lehrer mehr geworden ist und daran arbeitet meine Gewerschaft intensivst. Gerne mal boykttiert von den jammernden Lehrern, die bei keiner Aktion mitmachen wollen. Zum Beispiel, als wir mal wollten, dass über einen kurzen Zeitraum Zusatzarbeiten dokumentiert werden, um eine konkrete Faktenlage für einen Antrag im Landtag zu haben. Oder als wir gerne mal ein paar Leute auf der Straße gehabt hätten, als es um die 1 Stunde mehr in Hessen ging. Usw. Usf. Wo waren die jammerer? Jammernd zu Hause / im Lehrerzimmer. Ich verharmlose gar nix - ich hab nur keine Lust mehr auf die Menschen, die die **Verantwortung weit von sich weg schieben** und immer, immer drauf warten, dass **ANDERE die Probleme für sie lösen**. Und an den ANDEREN dann herummeckern, wenn die das nicht SOFORT und DIREKT schaffen.

Dass man anerkennt, dass sich die Arbeit verdoppelt hat (und das tue ich), heißt doch GERADE, dass man verschiedene Wege finden muss, sie zu reduzieren. Und nicht jammern und drauf warten, dass irgendjemand - **nur nicht man selbst, bitte** - da mal drangeht.

Mir zu unterstellen, ich wüsste nicht, wie viel Arbeit im Lehrerberuf steckt (Oberstufe mit 2 Korrekturfächern!!) ist natürlich ein Witz. Und mir zu unterstellen, dass ich die Arbeit bagatellisiere eine böartige Unterstellung. Ich bin lediglich der Meinung, dass man, wenn man ein Problem erkannt hat, als erwachsener Mensch nicht rumheult, sondern sich aktiv dafür einsetzt, dass das Problem behoben wird. Auf den verschiedensten Feldern.